

Themen im Septemberheft:

- Apfelzeit
- Stauden für schattige Plätze
- Klimawandel im Obstgarten

Aus Sachsen aktuell:

- Gelungene Schnappschüsse im Fotowettbewerb
- Fortbildung für Gartenfachberater zum Pillnitzer Gartentag
- Kräuterapotheke: Wegwarte
- Hochbeete mit vielen Vorzügen

Jahresabonnement

inklusive Postzustellung und Mehrwertsteuer 15,00 Euro (Bestellungen über den Verein).

Wenn im September viele Spinnen kriechen, sie den harten Winter riechen.

Auch das Fallobst verwerten

Nun ist die Hochzeit der Ernte. Viele Obst- und Gemüsesorten werden weiterhin geerntet. Unreif geerntet werden nur die Gurken im Haus und Freiland. Fallobst wird aufgesammelt und verarbeitet oder verjauchet. Sehen Sie sich Ihre Obstbäume genau an und pflücken Sie befallene Früchte aus.

Auch das Fallobst verwerten

Sollten nun die Kohlweißlinge und Blattläuse verstärkt auftreten, haben Sie die Möglichkeit des Absammelns bzw. des Zerdrückens. Gegen die Weiße Fliege hilft weiter ein Gemüseschutznetz. Wenn es dafür zu spät ist, helfen Gelbsticker, z.B. von Neudorff. Diese sind insektizidfrei.

Kräuter bei Wärme ernten

Kräuter können an warmen und trockenen Tagen geerntet werden. Die Pflanzen müssen für die Ernte trocken sein. Für Liebstöckel und Majoran ist nun die richtige Zeit. Nach

der Ernte werden die Stängel gebündelt und an einem luftigen, sonnigen Ort zur Trocknung aufgehängt.

Dünger auch für den Rasen

Auch der Rasen muss gedüngt werden. Dazu verwenden wir jetzt aber keinen stickstoffbetonten Dünger. Im Handel bekommen Sie Dünger für den Rasen, der auch gleichzeitig das Moos im Rasen bekämpft. Einige Tage nach der Ausbringung des Düngers wird der Rasen vertikutiert und das abgestorbene Moos entfernt.

Obstbäume jetzt zurücksetzen

Obstbäume können noch bis Ende des Monats zurückgesetzt werden. Denken Sie daran, dass man einen Hut durch den Baum werfen können muss. Das hat auch mit dem Pflanzenschutz zu tun. Der Baum und die Früchte sollen nach einem Regen schnell wieder abtrocknen können. Im Oktober beginnt dann aber erst einmal die Schnittruhe.

Pflanzzeit für viele Stauden

Jetzt ist für viele Stauden die richtige Pflanzzeit. Zu groß gewordene Stauden können wir teilen. Wenn Sie neue Obstgehölze pflanzen möchten, haben Sie noch Zeit. Informieren Sie sich, welche resistenten Sorten sich für Ihre Region eignen. Ihr ausgebildeter Gartenfachberater berät Sie gern. Zum Landeserntedankfest in Frohburg können Sie die neuen Sorten auch geschmacklich testen. Oft sind der September und Oktober sehr trocken. Deshalb muss bei dieser Witterung auch gewässert werden (10 l/m²). Vergessen Sie da auch die Obstbäume nicht.

Erik Behrens, Gartenfachberater
Zertifizierter Pflanzendoktor



Ökotipp des Monats

Ein Plädoyer für die Mischkultur, denn einer hilft dem anderen: Radieschen und Buschbohnen beeinflussen sich gegenseitig sehr positiv. Man sollte sie deshalb abwechselnd in Reihen sähen, dann schmecken beide kräftiger.

In Mischkulturen fördern sich Gemüsepflanzen und schützen sich gegenseitig vor Schädlingen. Möhren und Zwiebeln nutzen die Vorteile für ein kräftiges Wachstum ebenso wie Radieschen und Buschbohnen.

Foto: Florentine/pixelio.de